

Qualitätsbericht 2023

**CI-Centrum CICERO
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik, Kopf- und Halschirurgie
Uniklinikum Erlangen**

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Interessierte,

Das Cochlear Implant Centrum CICERO (Leiter: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe) der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Erlangen wurde 2009 gegründet. Alle CI-bezogenen Maßnahmen der Klinik werden darin koordiniert bzw. durchgeführt. Insbesondere betrifft dies die Voruntersuchungen für die Operation inklusive der technischen und audiologischen Hörgeräteüberprüfungen, die OP-Vorbereitung und die CI-Nachbehandlung.

Dieser Qualitätsbericht soll Auskunft über die erzielte Versorgungsqualität geben und stellt so transparent für Patienten, Experten und Kostenträger die erforderlichen Informationen zur Orientierung und Entscheidungsfindung dar. Ziel der Qualitätssicherung ist die optimale Versorgung jedes einzelnen Patienten. Die Qualitätssicherung betrifft sowohl die Struktur- und Prozessqualität als auch die Ergebnisqualität. In der CI-Versorgung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller beteiligter Disziplinen, insbesondere die Medizin, Technik und die pädagogisch-therapeutischen Berufe von besonderer Bedeutung.

In der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Erlangen werden seit 2000 in einem strukturierten CI-Programm CI-Versorgungen durchgeführt. Die Klinik verfügt über alle erforderlichen Ressourcen, um Patienten von der Voruntersuchung bis hin zur lebenslangen Nachsorge zu betreuen.

Dieser Qualitätsbericht wurde nach den Anforderungen des Weißbuchs Cochlea-Implantat-Versorgung (DGHNO-KHC e.V. 2021, Abschnitt 4.1) erstellt.

Erlangen, den

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe



Inhaltsverzeichnis

1. Art und Anzahl der Implantationen	3
2. Demographische Daten	3
3. Gesamtzahl der Basis- und Folgetherapien	3
4. Anzahl der betreuten Patienten in der Nachsorge	4
5. Durchschnittliche Terminanzahl in der Nachsorge pro Jahr	4
6. Schwere Ereignisse (adversive events)	4



Abbildung: Funktionsweise eines CI-Systems

1. Art und Anzahl der Cochlea-Implantationen 2023:

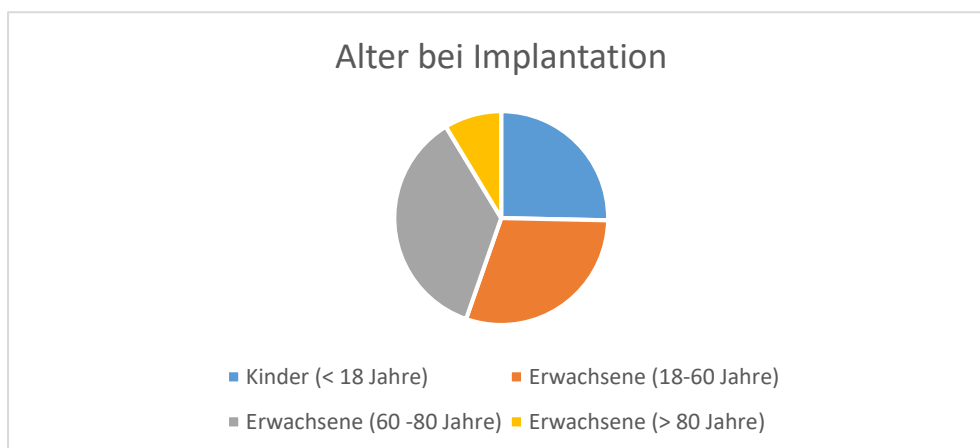
Insgesamt wurden im Jahr 2023 168 CI-Implantationen durchgeführt. Dabei unterscheidet man danach, ob nur eine Seite implantiert wurde, oder beidseits implantiert wurde. Die beidseitige Implantation kann simultan (in einer Operation) oder auch sequentiell, also zeitversetzt erfolgen.

Art der Implantation:

Unilateral:	137
Bilateral:	31 (davon 12 simultane Implantationen)

2. Demographische Daten:

Das Alter bei CI-Implantation lag im Jahr 2023 zwischen 8 Monaten und 84 Jahren. Die Altersverteilung war wie folgt:



Insgesamt wurden CI-Implantationen bei 38 Kindern, 46 Frauen und 66 Männern durchgeführt.

3. Gesamtzahl der Basis- und Folgetherapien:

Die Erstanpassung der Cochlea-Implantate wird auch als Basistherapie bezeichnet und erfolgt in der Regel an drei aufeinanderfolgenden Tagen 3-4 Wochen nach der erfolgreichen Implantation. Sie umfasst medizinische, therapeutische sowie audiologische Einheiten.

Die Folgetherapie wird anschließend monatlich ebenso am CICERO durchgeführt. Durch eine audiologische und therapeutische intensive Betreuung wird das Hörvermögen mit CI optimiert.

Gesamtzahl Basistherapien 2023:	443 (148 Patienten)
Gesamtzahl Folgetherapien 2023:	2469 (424 Patienten)

Anzahl der betreuten Patienten in der Nachsorge:

Anschließend an die zweijährige Folgetherapie findet eine lebenslange halbjährliche Nachsorge am CICERO statt, um die Hörerfolge zu stabilisieren.

Patienten 2023 gesamt:	1326 Patienten
Durchgeführte Nachsorgetermine:	1.342 (240 Kinder, 1.102 Erwachsene)

4. Durchschnittliche Terminanzahl in der Nachsorge pro Jahr:

Kinder	Erwachsene
Kein Termin: 17	Kein Termin: 183
Ein Termin: 142	Ein Termin: 660
Zwei Termine: 75	Zwei Termine: 191
Drei Termine: 10	Drei Termine: 34
Vier Termine: 4	Vier Termine: 10

Durchschnittliche Besuche pro Jahr:

Kinder:	1,46
Erwachsene:	1,32

5. Schwere Ereignisse (adversive events)

Anbei erfolgt nun eine Auflistung der Komplikationen, die sich in 2023 ereigneten:

- Primäre (im Rahmen der Operation) oder sekundäre postoperative Fazialisparese: 0
- Elektrodenfehllage mit Revisionsbedarf 0
- Meningitis nach CI-Versorgung 0
- stationäre Aufnahme aufgrund CI-bezogener Komplikationen 10
(7 Reimplantationen / 3 Explantationen); davon 5 Implantatdefekte und 5 Operationen aufgrund medizinischer Ursache
- Tod in Verbindung mit der CI Versorgung 0
- Geräteausfall, schwere technische Störungen (Device Failure) entsprechend "European consensus statement on cochlear implant failures and explantations" (Integritycheck durch Hersteller) 3

Erlangen, den 12.03.2024



(Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe)